

H51



Dr. Diethelm Träger: Vitos Orthopädische Klinik Kassel

Hilfe gegen den Schmerz

Telefonsprechstunde

Ständig Rückenschmerzen zu haben, kann dazu führen, dass der Schmerz seine ursprüngliche, positive Alarmfunktion verliert und selbst zur Krankheit wird.

Es ist wichtig, diese Schmerzkrankheit mit einem fachübergreifenden Team zu behandeln. Dort befassen sich Ärzte und Therapeuten der Fachrichtungen Orthopädie, Neurologie, Anästhesie, Psychotherapie, Psychologie, Schmerzverhaltenstherapie, Akupunktur, Medizinische Trainingstherapie, Physiotherapie, Entspannungs- und Bewegungstraining mit dem Beschwerdebild des Patienten. Über die interdisziplinäre Schmerztherapie bei chronischem Rückenleiden informiert Dr. Diethelm Träger, Leiter der Interdisziplinären Schmerztherapie in der Vitos Orthopädischen Klinik in der HNA-Telefonsprechstunde. (phe) **Heute von 12 bis 13 Uhr**
Telefon: 0561 / 203-1520.

Absturz von Modemillionär: Heute Details?

EGELSBACH. Nach dem Absturz einer Cessna Citation X am 1. März nahe dem südhessischen Flugplatz Egelsbach erwartet die Staatsanwaltschaft Darmstadt spätestens heute erste Ursachenhinweise der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU). In den Trümmern des Düsenjets waren fünf Menschen gestorben.

Pilot der Cessna war nach Medienberichten ein Millionär aus Las Vegas. Auf HNA-Anfrage hieß es bei der Staatsanwaltschaft, es handele sich um Rainer S. (52), Geschäftsführer der Modekette Colloseum. Mit ihm starben die für das Niederlande-Geschäft zuständige Managerin und der C&A-Geschäftsführer für Österreich und Tschechien. Einen Colloseum-Shop gibt es auch im Kasseler City-Point.

Zwei der fünf Toten waren bis zum Wochenende nicht eindeutig identifiziert. (wrk)

U-Haft nach tödlicher Messerattacke

ALSFELD. Nach der tödlichen Messerattacke auf eine Verkäuferin in Osthessen ist der mutmaßliche Täter gefasst worden. Der 28-Jährige wurde am Freitagabend im Vogelsbergkreis festgenommen und sitzt in Untersuchungshaft, so die Staatsanwaltschaft Gießen. Das Motiv blieb zunächst unklar. Der Mann soll am Donnerstagabend in einem Getränkemarkt in Alsfeld ohne Vorwarnung auf die Frau eingestochen haben. Die 34-Jährige schleppete sich noch schwer verletzt aus dem Laden, starb aber im Krankenhaus. (lhe)



Uni-Klinikum: Demo gegen Personalabbau

Etwa 2000 engagierte Bürger aus Gießen und Marburg, Ärzte, Schwestern, Servicemitarbeiter, Verwaltungskräfte, Patienten, Gewerkschafter und Politiker sind am Samstag mit Fahnen und Sprechchören durch Marburg gezogen. An-

lass sind Gerüchte um drohende Entlassungen am privatisierten Uni-Klinikum Gießen-Marburg. Dass möglicherweise 500 Menschen auf die Straße gesetzt werden, haben Betreiber Rhön AG und Landesregierung mehrfach dementiert. Doch

die Demonstranten glauben das nicht. Der Betriebsrat hat die Verhandlungen für vorerst gescheitert erklärt, weil der schleichende Personalabbau noch nicht gestoppt wurde. Auch in der Mediation sehen die Gewerkschafter keinen

Sinn. Bereits jetzt würden befristete und frei werdende Stellen oft nicht wieder besetzt. „Die guten Leute laufen weg. Die Arbeitsbelastung wird immer höher“, sagte eine Physiotherapeutin bei der Demo. (gec)

Foto: Coordes

Mit Chips zum Schulklo?

Ekel-Ecken statt stille Örtchen: Wie hessische Schulen nach Besserung suchen

VON OLE KÄMPER ...

FRANKFURT / KASSEL. Veraltet, verdreckt, kaputt geschlagen: Der Zustand der Toiletten ist an hessischen Schulen ein immer wiederkehrender Dauerbrenner für Lehrerkonferenzen und Elternbeiräte. Das stille Örtchen erweist sich oft als Ekel-Ecke. Manche Schüler trinken tagsüber nichts, um nicht zur Toilette gehen zu müssen. Laut Umfrage der Nachrichtenagentur dpa sind auch frisch renovierte Toiletten nicht vor Dreck und Zerstörung gefeit. Über das allgemeine Lamento hinaus haben viele Schulen aber eigene Ansätze entwickelt, um das auszubügeln, was Frust und mangelnde Kinderstube nach sich ziehen.

An der **Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau** (Landkreis Darmstadt) hat man nach vielen vergeblichen Besserungsbemühungen den Chip entdeckt: Für zehn Euro erhalten interessierte Schüler eine Karte, mit der sie auf die Toilette gehen können. Wenn dann etwas kaputt geht, kann Schulleiter Hans-Joachim Göbel anhand der Login-Daten den

Kreis der Schuldigen deutlich einschränken. Etwa ein Viertel der Schüler habe bereits Interesse bekundet, sagt Göbel. Im Mai soll es losgehen.

Für den Erfolg spricht zumindest die Erfahrung der **Alfred-Wegener-Schule in Kirchhain** (Landkreis Marburg-Biedenkopf). Seit 2006 gibt es hier Toiletten, die von einer Klofrau betreut und gereinigt werden. Zehn Cent kostet das die Schüler jedes Mal. Schulleiter Matthias Bosse ist zufrieden: „Seitdem bleiben die Toiletten sauber.“

Eintritt oder Kunst

Vielfach nehmen Schulen nicht Eintritt, sondern die Schüler mit ins Boot, wenn es um Erneuerung oder Umbau von Klos geht: Da werden Projekte für den Kunstunterricht draus oder sogar für AGs, wie etwa an der **Albert-Einstein-Schule in Schwalbach** (Main-Taunus-Kreis). An der **Joseph-von-Eichendorff-Schule in Kassel** ging man noch einen Schritt weiter: Um ihren Wunschvorschlag umzusetzen, hätten Schüler sogar Sponsoren aufgetrieben, sagt Vize-Schulleiter Jürgen Fi-



Tür auf - alles sauber: Blick in eine Schulkloilette. Foto: dpa

scher. „Unsere Schüler haben jetzt eine Fünf-Sterne-Toilette.“

Das **Stadtschulamt Frankfurt** ist für 450 Gebäude in 160 Schulen zuständig. Vom Alt- bis zum Neubau ist alles dabei, sagt Martin Müller-Bialon, Referent im Bildungsdezernat. „Mit der täglichen Reinigung aller Schulkloiletten hatte Frankfurt bereits den höchsten Reinigungszyklus bundesweit“, sagt er. Doch wenn auf eine Toilette Hunderte Schüler kommen, dann sei es eben manchmal nicht ausreichend, wenn die Toiletten erst am Nachmittag geputzt würden.

Deshalb sollen die Reinigungskräfte in Frankfurt künftig tagsüber an den Schulen sein, um für Sauberkeit zu sorgen.

Gegen vorsätzliches Verunreinigen und Zerstören seien die privaten Reinigungsunternehmen aber machtlos, sagt Müller-Bialon weiter. (dpa)

HINTERGRUND

Bis ins Internet gespült

Eigene Internetseiten gibt es für alles und jedes. Das Thema saubere Schulkloiletten ist längst dorthin gespült worden: www.schulklo.de richtet sich an alle, die irgendwie, irgendwo mit dem Thema zu tun haben - frei nach dem Motto: „Ohne Klassenraum kann man nicht lernen, ohne Klo aber auch nichts.“

Schüler, Lehrer, Eltern, Hausmeister und Planer haben die Homepage gegründet. Weil sie glauben, „dass in Deutschland die Schulkloiletten von den Betreibern mehr als vernachlässigt werden“. Man spricht öffentlich nicht gerne darüber, ein Thema ist es dennoch, weil „Schulklosanierungen immer wieder auf

Rang eins bis drei bei Gesprächswünschen und Petitionen stehen, die Landes-schülervertretungen an die Kultusministerien der Länder oder an das Bundesbildungsministerium“ richten.

Tipps gibt's für Lehrer („Wer die Schüler ranlässt, kann nur gewinnen“), für die Schulverwaltung („Ohne Geld geht's auch!“), für Planer („Das perfekte Schulklo ist keine Frage des Etats“) und Reinigungskräfte („Ihr Alltag könnte auch einfacher sein!“). Außerdem bringt die Seite Beispiele gelungener Toilettenanierungen, Farb-, Technik- und Materialberatung und sogar ein Forum. (wrk)

IG Metall: 99,5 Prozent für Dietzel

Neuer Nordhessen-Chef der Gewerkschaft

GUXHAGEN. Oliver Dietzel ist neuer Erster Bevollmächtigter der IG Metall (IGM) Nordhessen. 189 Gewerkschaftsdelegierte wählten den 40-Jährigen am Wochenende in Guxhagen



Oliver Dietzel

(Schwalm-Eder-Kreis) zum Nachfolger von Ullrich Meßmer. Dietzel hat 1991 bei VW in Bannatal eine Ausbildung zum Industrieelektroniker absolviert und später ein Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg als Diplom-Volkswirt abgeschlossen. Er lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Kassel.

Neue Zweite Bevollmächtigte und damit erste Frau im IG-Metall-Vorstand von Nordhessen, ist laut IGM-Mitteilung Elke Volkmann (52). Sie erhielt 94,2 Prozent der Stimmen. Die Bekleidungstechnikerin und Damenschneidermeisterin aus Sontra ist seit 1984 für die Gewerkschaft tätig. Der bisherige IG-Metall-Chef von Nordhessen Ullrich Meßmer (57), zugleich Bundestagsabgeordneter bleibt als Kassierer im Vorstand. Er erhielt 79,9 Prozent der Stimmen. (wrk)

Hessen kompakt



FRANKFURT

Verkäufer erlitt Schläge und Stiche

Zwei Tage nach den tödlichen Messerstichen in Alsfeld ist in der Frankfurter Innenstadt der Verkäufer eines Sportgeschäfts lebensgefährlich verletzt worden. Zwei Männer hatten am Samstagabend den Verkäufer angepöbeln. Dieser wehrte sich mit einem Faustschlag und ergriff einen Baseballschläger. Die Männer griffen ihn an. Der 37-Jährige sei brutal geschlagen und mit Stichen verletzt worden, berichtete die Polizei. (lhe)

WIESBADEN

Drei Verletzte nach illegalem Rennen

Drei Verletzte, acht beschädigte Autos und ein kaputtes Schau-fenster sind die Folgen einer Rasetour durch Wiesbadens City. Die Fahrer zweier Wagen hatten sich in der Nacht zum Sonntag vermutlich ein illegales Rennen geliefert, berichtete die Polizei. Eines der Autos fuhr über eine rote Ampel, stieß mit einem Taxi zusammen, schleuderte gegen mehrere geparkte Wagen und krachte in die Scheibe einer Drogerie. Zwei Insassen wurden verletzt, einer schwer. Der Taxifahrer kam mit leichten Verletzungen davon. Der Schaden wird auf 74 500 Euro geschätzt. (lhe)

ESCHWEGE

Motorradfahrer tödlich verunglückt

Ein 37 Jahre alter Motorradfahrer ist gestern auf der B 27 ums Leben gekommen. Nach Angaben der Polizei in Kassel verlor der Mann nahe Eschwege die Kontrolle über seine Maschine und überschlug sich. Dabei wurde er in eine Böschung geschleudert und tödlich verletzt. Auch auf der A 5 bei Pohlheim endete ein Motorradunfall tödlich für den Fahrer: Der Mann aus Südhessen stürzte und prallte gegen eine Leitplanke. (lhe)